

## Allgemein

Am 11.04.2024 fand im Antoniersaal die Jahreshauptversammlung mit Jahresrückblick und Kas- senbericht statt. Beschlossen wurde eine Erhö- hung des Mitgliedsbeitrages von 20 auf 25 Euro. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2024 referierte Bezirksheimatpfleger Christoph Lang „Zur Bedeutung heimatpflegerischer Arbeit für unser gegenwärtiges Leben“.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2025 referierte am 06.03. referierte der 2. Vorsit- zende des Memminger Forums für schwäbische Regionalgeschichte Dr. Peer Friß über die besondere Rolle der Reichsstadt Memmingen im Bauernkrieg 1525 (im Herbst vom Stadtarchiv Memmingen veröffentlicht in der Schriftenreihe „Materialien zur Memminger Stadtgeschichte“).

Dem Historischen Verein gehörten Ende 2025 444 Mitglieder an (2023: 453, 2024: 444). Dem Verein traten im Jahr 2024 5 Personen, 2025 wei- tere 7 weitere Personen bei.

## Heimatbund Allgäu

Der Historische Verein Memmingen ist Mitglied im Heimatbund Allgäu. Alle Mitglieder erhielten bis 2023 die Zeitschrift „Heimat Allgäu“ gratis zu- gesandt. Seit 2024 ist ein Bezug zu vergünstigten Abo-Konditionen für Vereinsmitglieder möglich; viele unserer Mitglieder machten von diesem Angebot Gebrauch. Die komplette Redaktion des Magazins wird ehrenamtlich durchgeführt. Der Abo-Beitrag (16 Euro) wird für Produktion und Versand des „Blättle“ verwendet.

## Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

Zwei Ausgaben der Beilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ erschienen 2024, drei weitere Ausgaben 2025 (vgl. Verzeichnis von Gerhard Pohl auf unserer Vereinshomepage). Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verlag für die nun schon 75jährige gute Zusammenarbeit.

## Newsletter

In 15 Newslettern informierte der Vorsitzende 2024, in weiteren 22 Newslettern 2025 über verschiedene Projekte, Lesungen und Veran- staltungen, Theaterspiele und Ausstellungen in unserer Region (und darüberhinaus) - aus allen Arbeitsfeldern des Historischen Vereins. Im Ge- denkjahr „500 Jahre Zwölf Artikel 1525“ wurde der Newsletter nicht nur an die Mitglieder des Historischen Vereins, sondern an weitere Interes- sierte in Nah und Fern versandt.

Eine Anmeldung zum Newsletter ist unkompli- ziert telefonisch oder per Mail möglich. Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder nutzt bereits diese Möglichkeit der raschen Kommunikation, der in Verbindung mit unserer Vereinshomepage eine immer größere Bedeutung zukommt.

### Vorstand

Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)  
Sabine Rogg (Kempter Straße 22, 87700 Memmingen)  
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)  
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

### Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)  
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)  
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Ulmer Straße 19, Memmingen)  
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)  
Dr. Thomas Epple (Königsberger Straße 41, Memmingen)  
Tillman Fischbach (Buxacher Straße 70, Memmingen)  
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)  
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)  
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)  
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)  
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)  
Ute Perlitz (Am Öschle 29, 87752 Holzgünz-Schwaighausen)  
Ingrid Stetter (Gustav-Adolf-Straße 8, Memmingen)  
Sabine Streck (Kolpingstraße 23, Buxheim)

### Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen  
Tel. 08331/850-143  
E-Mail: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT  
2024/2025

www.hv-memmingen.de

## Im Geist der Freiheit - Dialoge in der Zunftstube

Im März und April des Jahres 1525 war die Reichsstadt Memmingen eine der wenigen Obrigkeiten im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, die sich offen zeigte für Gespräche mit dem „gemeinen Mann“ in Stadt und Land. Während die Bauern der Memminger Landschaft mit dem Memminger Rat verhandelte, versammelten sich Vertreter der oberschwäbischen Bauern in der Zunftstube der Memminger Kramer, um sich über ihre Forderungen an ihre Herrschaften sowie über mögliche Lösungswege zu beraten. Im Gedenken an diese Versammlung lud der Historische Verein seit Herbst 2023 Persönlichkeiten aus der Region zum Gespräch über Fragen von Freiheit und Teilhabe gestern und heute ein – und zwar am historischen Schauplatz im Haus der Kramerzunft am Weinmarkt. Zu Gast waren im Frühjahr und Herbst 2024 Dr. Wolfgang Petz (Historiker aus Kempten), Christoph Schieder (Ev.-luth. Dekan Memmingen), Franziska Rindl und Matthias Frankenberger (Lehrkräfte der Memminger Lindenschule), Dr. Reinhard Baumann (Historiker und Autor des Buches „Allgäuer Freiheit“) und zum Abschluss der Veranstaltungsreihe im Januar 2025 Heide Ruszat-Ewig (Literaturwissenschaftlerin).

## 500 Jahre Zwölf Artikel 1525

Zusammen mit der Stadt Memmingen war der Historische Verein Partner des EU-Projektes „Freiheit braucht Courage“ (mit weiteren Projektpartnern aus Vorarlberg, Oberschwaben und dem bayerischen bzw. württembergischen Allgäu) zur Finanzierung und Vorbereitung von Veranstaltungen, Forschungen, Gedenkstätten und Ausstellungen im Vorfeld und vor allem während des Gedenkjahres 2025. Der Historische Verein war in enger Zusammenarbeit mit Bildung evangelisch im Dekanat Memmingen Gastgeber namhafter Expertinnen und Experten zur Geschichte des Bauernkriegs (vgl. u.a. Rückblick auf das Gedenkjahr unter [www.stadtarchiv.memmingen.de](http://www.stadtarchiv.memmingen.de)).

## Menschen 1525 in und um Memmingen

Überaus intensiv gestaltete sich 2024/25 die Tätigkeit des Arbeitskreises 1525, galt es nun doch die bisherigen Recherchen in Kurzbiografien von Frauen und Männern zu gießen, die im Frühjahr 1525 in der Reichsstadt und in ihrem Einflussbereich gelebt haben (Bauern und Bürger, Pfarrer, Prediger und Klosterangehörige, Räte und Richter, Türmer und Lehrer). Von März bis November 2025 waren die Ergebnisse auf 17 beidseitig bedruckten Figuren im Memminger Stadtraum zu sehen und stießen auf eine überragende positive Resonanz. Die Texte basierten auf Literatur und Quellen im Stadtarchiv Memmingen sowie anderen Archiven und Bibliotheken und waren in der Ichform gehalten: Menschen des Jahres 1525 stellten sich vor und berichteten von ihren Interessen und Bedürfnissen. Sie führten uns ganz unmittelbar hinein in die Zeit des Bauernkrieges, die die Zeit des weit vieler schichtiger war, als ein Blick auf kurze Zusammenfassungen vermuten lässt. Ein herzlicher Dank gilt allen Förderern und Sponsoren des Projekts sowie den Paten einzelner Figuren.



## Memminger Forschungen / Geschichtsblätter

Am 21.02.2025 konnten die Forschungen von Dr. Rudolf Gamper über den Prediger Christoph Schappeler und seine Rolle in Reformation und Bauernaufstand (Band 9 der Memminger Forschungen) im Memminger Antoniersaal vorgestellt werden. 2024/25 wurde die nächste Ausgabe der Memminger Geschichtsblätter zum Jüdischen Friedhof Memmingen vorbereitet.

## Kriegsgefangenenlager Stalag VII B

Schon seit einigen Jahren beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Geschichte des Hühnerbergs (vgl. dortige Stelen). Nach der Einweihung des neugestalteten Rubezahlplatzes und der Gedenkstunde am 26.04.2025 zum 80jährigen Gedenken an das Kriegsende 1945 geht es nun um die Errichtung eines Denkmals in Erinnerung an Kriegsgefangene und Heimatvertriebene.

## Memminger Straßennamen

Begleitend zur Tätigkeit der städtischen Kommission für historisch-belastete Straßennamen und Ehrenbürgerwürden referierte am 14.11.2024 Prof. Wolfram Pyta (Universität Stuttgart) über Reichspräsident Paul von Hindenburg.

## Tage des offenen Denkmals 2024 und 2025

Die Resonanz zu den Tagen des Denkmals war erneut überwältigend. Mit der Kirche Sankt Johann Baptist öffnete sich am 08.09.2024 ein Denkmal mit Spuren spätmittelalterlicher Religiosität, Zeichen barocker Gegenreformation, Werken künstlerischer Rückbesinnung und Elementen der modernen Liturgiereform. Den Nachmittag mit Führungen sowie einer Bewirtung durch die Vertreter der Pfarrei beschloss ein Geistlicher Impuls. In Zusammenarbeit mit Heimatpflege und Landestheater Schwaben war am 14.09.2025 wieder einmal der Kreuzgang des ehemaligen Elsbethenklosters mit wertvoll spätgotischen Wandmalerien zu besichtigen.